

Naturschutzzertifikat

für Kerstin Richter



für das Rückschneiden von Brombeeren
am Steinwall am Trutzsch Dresden.

In einem 40 Stunden umfassenden Arbeitseinsatz schnitt Kerstin Richter wuchernde und ineinander verwachsene Brombeeren im Juni/Juli 2025 zurück. Dadurch wurde der Lebensraum von Zauneidechsen bewahrt.

Wir bedanken uns herzlich für den engagierten Einsatz
für Mensch und Natur.

Dresden, 10.07.2025

Frank Ringling

Grüne Liga Dresden • Schützengasse 16 • 01067 Dresden



Zertifikat

Kerstin Richter

wird bestätigt als

ZERTIFIZIERTE NATUR- UND LANDSCHAFTSFÜHRERIN FÜR DIE REGION UMLAND DRESDEN

Dresden, August 2025



Andreas Völlings

Akademie der
Sächsischen Landesstiftung
Natur und Umwelt
Mitglied des BANU



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



Der zugrunde liegende Lehrgang „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in“ ist ein anerkannter Zertifikatslehrgang des Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU) gemäß der Lehrgangs- und Prüfungsordnung des BANU in der jeweils gültigen Fassung. Die BANU-Bildungseinrichtungen, der Verband Deutscher Naturparke e.V., EUROPARC Deutschland, der Bundesverband Naturwacht e.V., die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. und der Deutsche Wanderverband (DWV) bieten den Lehrgang auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung bundesweit an. Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt als Zertifizierungsstelle für Sachsen ist eine selbständige Stiftung öffentlichen Rechts und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

SPENDENURKUNDE

Wir danken herzlich
Frau Kerstin Richter
für ihre Spende von 100,00 Euro vom 29.07.2025!

Mit ihrer Spende setzt sie sich für mehr Ernährungssouveränität, maßgeschneiderte Klimaanpassung, Friedensförderung und gegen Diskriminierung in Afrika, Asien und Europa im Rahmen der Projekt- und Kampagnenarbeit von SODI ein.

A handwritten signature in blue ink, belonging to Dr. Boryana Aleksandrova.

Dr. Boryana Aleksandrova
Referentin Fundraising & Ressourcenmobilisierung



Rettet den
Regenwald e.V.

Foto: iStock / Wirestock



Regenwaldschutz- Urkunde

Zertifikat über den Schutz der Regenwälder, ihrer Menschen und Tiere

für

Kerstin Richter

Nothilfe für Sumatra

500,00 Euro

Der gemeinnützige Verein Rettet den Regenwald e.V. setzt sich gegen Regenwald zerstörende Projekte ein. Sie helfen damit, ein Stück der letzten Urwälder der Tropen auch für kommende Generationen zu erhalten. Ihre Unterstützung geht direkt an Projekte, die den Menschen helfen, ihre traditionellen Waldgebiete gegen Industrie und Handel zu verteidigen.

www.regenwald.org | Rettet den Regenwald e.V., Jupiterweg 15, 22391 Hamburg | 040 - 228 510 80 | kontakt@regenwald.org



Bundespreis
Blauer Kompass

Bewerbungszeitraum: 20.01. – 31.03.2026

Empfehlungsschreiben von
Projektpartner:innen

GRÜNE LIGA Dresden/ Oberes Elbtal e.V. | Schützengasse 16/18 | 01067 Dresden

Wettbewerb "Blauer Kompass"

Wettbewerbsbüro

Frau

Isabell Ritter

co2online gGmbH

Hochkirchstraße 9

10829 Berlin

GRÜNE LIGA Dresden/
Oberes Elbtal e.V.
Schützengasse 16/18
01067 Dresden

Telefon 0351 - 4943 353
Fax 0351 - 4943 476

dresden@grueneliga.de
www.grueneliga.de/dresden

Bank für Kirche und Diakonie eG -
LKG Sachsen
BLZ 350 601 90
Konto 16 22 390 040

Unterlagen zum Projekt

10. Februar 2026

Steuernummer: 201/140/13359

"Sachsen im Klimawandel - Module zu den Folgen der Erderwärmung für Natur und Volkswirtschaft sowie zu den Erfordernissen einer Folgenbegrenzung"

Sehr geehrte Frau Ritter,

am 20. Januar d. J. erhielten wir per Mail Ihre freundliche Ermutigung, das Projekt „Sachsen im Klimawandel“ für die siebte Runde des Wettbewerbs "Blauer Kompass" im Jahr 2026 einzureichen.

Für die Ausrichtung dieses Wettbewerbes bedanken wir uns herzlich! Wir sprechen uns gern für eine Nominierung des oben genannten Projektes aus.

„Sachsen im Klimawandel“ wurde im Mai 2008 von Frau Kerstin Richter weitgehend aus eigenem Antrieb entwickelt und auf den Weg gebracht. Frau Richter gestaltet alle Aktivitäten, z. T. unter Einbeziehung von qualifizierten Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Partnerorganisationen, mit nie nachlassendem Enthusiasmus.

Kerstin Richter hat das Projekt konsequent fortgeführt sowie ständig thematisch erweitert und qualifiziert. Es beinhaltet Seminare, Lehrkräftefortbildungen, Projektstage, Aufforstungsaktionen, Naturbewahrungsmaßnahmen, Waldpädagogische Module, Expertenvorträge sowie Natur- und Landschaftswanderungen für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und auch für Interessierte. Neben der anspruchsvollen Arbeit als Bildungsreferentin und Projektorganisatorin hat Frau Kerstin Richter ab 2009 verstärkt in Naturbewahrungsmaßnahmen für die Grüne Liga Dresden e.V., die Landeshauptstadt Dresden und das Bergwaldprojekt e.V. praktisch zur Klimavorsorge und Klimaanpassung gearbeitet. (Siehe www.sachsen-im-klimawandel.de). Dieses Engagement verdient allerhöchsten Respekt, auch vor dem Hintergrund, dass Kerstin Richter mit einem Grad der Behinderung von 050 physisch eingeschränkt leistungsfähig ist.

In Kooperation mit zwei Studierenden der Technischen Universität Dresden verweist das Bildungsprojekt „Sachsen im Klimawandel“ seit Anfang Januar 2025 auf eine neue Website. Diese bietet Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Interessierten neben einer

Darstellung der angebotenen Bildungsmodule beispielsweise eine komplexe, thematische Literatursammlung.

Eine große Anzahl an aktuellen Referenzen, vor allem aus Gymnasien, Oberschulen, Grundschulen sowie von Partnern belegt den Nutzen des Projektes und seine fachliche Anerkennung. Es muss betont werden, dass „Sachsen im Klimawandel“ von Beginn an, und auch im 18. Jahr seines Wirkens, ohne Sachkostenfinanzierung und seit dem Oktober 2013 auch ohne Personalkostenzuschuss besteht.

Das Projekt wurde bereits für den Wettbewerb des Jahres 2016 eingereicht und 2018 für die Endrunde nominiert.

Als Vorstand und Projektleiter der „Grünen Liga Dresden e.V.“ unterstütze ich, sowie mein Kollegium, ausdrücklich eine erneute Bewerbung von „Sachsen im Klimawandel“ für 2026 in der Kategorie 3 "private und kommunale Unternehmen".

Über einen positiven Entscheid der Jury würden wir uns selbstverständlich freuen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen



Projekt Streuobstwiesen
GRÜNE LIGA Dresden/ Oberes Elbtal e.V.
Schützengasse 16-18, 01067 Dresden

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Forstbezirk Dresden
Nesselgrundweg 4 | 01109 Dresden

Wettbewerb "Blauer Kompass"
Wettbewerbsbüro
Frau
Isabell Ritter
co2online gGmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin

**"Sachsen im Klimawandel - Module zu den Folgen der Erderwärmung
für Natur und Volkswirtschaft sowie zu den Erfordernissen einer
Folgenbegrenzung"**

Sehr geehrte Damen und Herren,

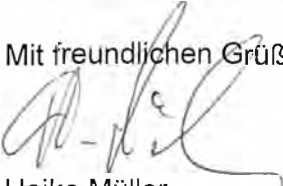
der Forstbezirk Dresden begrüßt die Ausrichtung des Wettbewerbes „Blauer Kompass“. Wir sprechen uns gern für eine Nominierung des o.g. Projektes „Sachsen im Klimawandel“ aus.

Unter dem Motto arbeiten wir seit vielen Jahren erfolgreich mit Frau Kerstin Richter zusammen. Durch die Einbeziehung von Referenten aus Wissenschaft und Partnerorganisationen durch Frau Richter konnte das Projekt über Jahre konsequent fortgeführt sowie ständig thematisch erweitert und qualifiziert werden. Im Bereich des Forstbezirks wurden z.B. Aufforstungsaktionen, Naturbewahrungsmaßnahmen, waldpädagogische Module sowie Natur- und Landschaftswanderungen für Schüler, Lehrer und die interessierte Bevölkerung durchgeführt.

Ich schätze das große Engagement von Kerstin Richter, Schülern und interessierten Menschen die nachhaltige Waldbewirtschaftung nahe zu bringen und sie mit Projekten am ökologischen Umbau sächsischer Wälder zu beteiligen. Hervorzuheben ist zusätzlich das im März 2025 erstmals gestartete Veranstaltungsformat, welches internationale Gedenktage würdigt. Experten-Vorträge mit Diskussionen, Workshops und Fachexkursionen wurden zum Internationalen Tag der Wälder und zum Internationalen Tag der Biodiversität vom Bildungsprojekt und Partnern organisiert. Eine Vielzahl vor allem junger Interessierter besuchte diese Veranstaltungen.

Als Leiter des Staatsforstbetriebes Dresden unterstütze ich ausdrücklich eine erneute Bewerbung für den Wettbewerb 2026.

Mit freundlichen Grüßen


Heiko Müller
Abteilungsleiter Staatsforst

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Heiko Müller

Durchwahl
Telefon: +49 351 2530810
Telefax: +49 351 2530825

Heiko.Mueller@smul.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Dresden, 5. Februar 2026



Sachsenforst



Hausanschrift:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Dresden
Nesselgrundweg 1
01109 Dresden

www.sachsenforst.de

Sprechzeiten:
Mo - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse
Dresden
Kto.-Nr. 320 0022 310
BLZ 850 503 00
IBAN DE45 8505 0300
3200 0223 10
BIC OSDDDE81
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956

Verkehrsverbindung:
Straßenbahnlinie 7
S-Bahn Bhf. Klotzsche



Attac-Trägerverein e. V.
Regionalgruppe Dresden
c/o OIZ Dresden
Kreuzstraße 7
01067 Dresden
<https://www.attac-dresden.de/>
Mail: dresden@attac.de

Wettbewerb "Blauer Kompass"

Wettbewerbsbüro

Frau

Isabell Ritter

co2online gGmbH

Hochkirchstraße 9

10829 Berlin

10. Februar 2026

Unterlagen zum Projekt

"Sachsen im Klimawandel - Module zu den Folgen der Erderwärmung für Natur und Volkswirtschaft sowie zu den Erfordernissen einer Folgenbegrenzung"

Sehr geehrte Frau Ritter,

am 20. Januar d. J. erhielten wir per Mail Ihre freundliche Ermutigung, das o. g. Projekt für die siebte Runde des Wettbewerbs "Blauer Kompass" im Jahr 2026 einzureichen. Für die Ausrichtung dieses Wettbewerbs bedanken wir uns herzlich! Wir sprechen uns gern für eine Nominierung des oben genannten Projektes aus.

„Sachsen im Klimawandel“ wurde im Mai 2008 von Frau Kerstin Richter weitgehend aus eigenem Antrieb entwickelt und auf den Weg gebracht. Frau Richter gestaltet alle Aktivitäten, z. T. unter Einbeziehung von qualifizierten Referent:innen aus Wissenschaft und Partnerorganisationen, mit nie nachlassendem Enthusiasmus.

Kerstin Richter hat das Projekt konsequent fortgeführt sowie ständig thematisch erweitert und qualifiziert. Es beinhaltet Seminare, Lehrerfortbildungen, Projektstage, Aufforstungsaktionen, Naturbewahnungsmaßnahmen, Waldpädagogische Module, Expertenvorträge sowie Natur- und Landschaftswanderungen für Schüler:innen, Lehrer:innen und auch für Interessierte. Trotz der anspruchsvollen Arbeit als Bildungsreferentin und Projektorganisatorin hat Frau Kerstin Richter ab 2009 verstärkt in Naturbewahnungsmaßnahmen gearbeitet (siehe www.sachsen-im-klimawandel.de).

Kerstin Richter sprach sich insbesondere während der Umräume von Pegida in Dresden durch eine Mitwirkung an Demonstrationen und Manifestationen für ein weltoffenes Dresden aus und war Mitglied der Initiative „WIR SIND DIE BRANDMAUER DRESDEN“. In Klimawandelmodulen an Schulen und im öffentlichen Raum benennt sie die Gefahren, die aus Falschmeldungen und Propaganda der AfD gegenüber dem wissenschaftlich fundiert beschriebenen, anthropogen vorangetriebenen Klimawandel entstehen.

Seit Januar 2015 und gleichfalls in diesem Jahr mobilisierte sie zur Teilnahme an „WIR-HABEN-ES-SATT“-Demonstrationen in Berlin für eine zukunftsfähige Landwirtschaft. Gleichfalls im Januar 2026 trat Kerstin Richter anlässlich des 5. Jahrestages des Inkrafttretens des Atomwaffenverbotsvertrages während einer Kundgebung in Dresden als Mitglied der Attac-Regionalgruppe Dresden für dessen Unterzeichnung und Ratifizierung auch durch die Bundesrepublik Deutschland ein. Dieses Engagement verdient in Zeiten wachsender Gefährdung der Demokratie allerhöchsten Respekt. In Anbetracht des anspruchsvollen Arbeitspensums im Bildungsprojekt und gesundheitlicher Einschränkungen ist das Engagement pro Demokratie, Frieden, soziale Gerechtigkeit und ökologische Nachhaltigkeit besonders wichtig.

In Kooperation mit zwei Studierenden der Technischen Universität Dresden verweist das Bildungsprojekt „Sachsen im Klimawandel“ seit Anfang Januar 2025 auf eine neue Website. Diese bietet Lehrer:innen, Schüler:innen und Interessierten neben einer Darstellung der angebotenen Bildungsmodule beispielsweise eine komplexe, thematische Literatursammlung.

Eine große Anzahl an aktuellen Referenzen, vor allem aus Gymnasien, Oberschulen, Grundschulen sowie von Partner:innen belegt den Nutzen des Projektes und seine fachliche Anerkennung. Es muss betont werden, dass es von Beginn an und auch im 18. Jahr seines Wirkens ohne Sachkostenfinanzierung und seit dem Oktober 2013 auch ohne Personalkostenzuschuss auskommt.

Das Projekt wurde bereits für den Wettbewerb des Jahres 2016 eingereicht und 2018 für die Endrunde nominiert.

Als Ansprechpartnerin von „Attac Dresden“ unterstützen ich sowie alle anderen Aktiven ausdrücklich eine erneute Bewerbung für 2026 in der Kategorie 3 "private und kommunale Unternehmen".

Über einen positiven Entscheid der Jury würden wir uns sehr freuen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

Regina Schult

Regina Schulz
Ansprechpartnerin der Attac-Regionalgruppe Dresden

Zu Gast im Reich der „Heilenden Drogen“

Am 08.07.2025 lud Kerstin Richter, Dipl.-Ing. (FH) f. Pharmazie, zu einer Arzneipflanzenwanderung unter der Überschrift *„Heilende Drogen – Arzneipflanzen im Kontext von Volksmedizin und Phytopharmazie“* in den Großen Garten zu Dresden.

17 Teilnehmer:innen unterschiedlichen Alters waren der Einladung gefolgt und versammelten sich bei bestem Ausflugswetter am liebevoll gestalteten Bildungsmobil. Gleich zu Beginn erfuhren wir, dass pflanzliche Ausgangsstoffe für apotheken- und verschreibungspflichtige Präparate als „Drogen“ bezeichnet werden. Mit einer gemeinsamen Bestimmungsübung stiegen wir direkt in das Thema ein. In Reagenzgläsern präsentierte Pflanzenteile – etwa Wurzelstücke, Blüten oder Rindenschalen – sollten bekannten Arzneipflanzen wie Baldrian oder Echte Kamille zugeordnet werden. Eine erste Teeverkostung rundete diesen einführenden Teil ab.

Passend zur Thematik lenkte Kerstin Richter gleichfalls zu Beginn des 120 Minuten umfassenden Bildungsmoduls die Aufmerksamkeit auf die aktuelle ökologische Lage im Großen Garten. Sie verwies auf die Folgen anhaltender Dürreperioden und belegte diese anhand konkreter Zahlen: Allein im Jahr 2023 mussten 318 Bäume aufgrund von Wassermangel oder damit verbundenen Krankheiten entfernt werden – ein deutlicher Hinweis auf die Wechselwirkungen zwischen Klima, Umwelt und (Arznei-)Pflanzenwelt.

An der zweiten Station der Wanderung lautete die Aufgabe: „Erkennen Sie die Bestandteile zweier Teemischungen, rekapitulieren Sie die Wirkungen der zugehörigen Arzneipflanzen und benennen Sie die Anwendung der beiden Tees“! Sowohl der Früchtetee als auch der Magen- und Darmtee waren dank markanter Inhaltsstoffe gut zu identifizieren. Die Gruppe diskutierte bekannte Hausmittelanwendungen, während Kerstin Richter ihr umfassendes Wissen zu Wirkstoffen und deren pharmakologischer Bedeutung verständlich vermittelte und Fragen praxisnah beantwortete.

Auf der Drachenwiese suchten wir gezielt nach zwei weiteren Arzneipflanzen: einerseits nach einer Pflanze, die bei Reizhusten durch ihre schleimbildenden Eigenschaften lindernd wirkt, andererseits nach einer besonders Bitterstoffe enthaltenden Pflanze. Auch wenn beide Pflanzen – Spitzwegerich und Schafgarbe – durch die Trockenheit nur vereinzelt zu finden waren, konnten sie erfolgreich bestimmt werden.

Im weiteren Verlauf der Wanderung wurden u. a. die entzündungshemmenden Eigenschaften der Großen Brennnessel bei Rheuma und Gicht erläutert. Kerstin Richter hob darüber hinaus die ökologische Bedeutung der Pflanze für zahlreiche Insektenarten hervor.

Abschließend widmete sich die Wanderleiterin zwei besonders wirksamen Arzneipflanzen: dem Weißdorn und dem Roten Fingerhut. Diese enthalten in unterschiedlichen Konzentrationen differenzierte Wirkstoffe, welche die Sauerstoff- und Nährstoffversorgung am Herzmuskel direkt beeinflussen. Durch eine Erweiterung der Herzkranzgefäße unterstützen sie eine bessere Durchblutung und Sauerstoffversorgung. Anhand des pflanzlichen Arzneimittels *Crataegutt®* erklärte die Referentin eindrücklich, welche Parameter die Dosis eines Arzneimittels bestimmen – und warum gerade beim Roten Fingerhut aufgrund seiner Giftigkeit größte Vorsicht geboten ist. Als unter Naturschutz stehende Pflanze darf er ohnehin nicht gesammelt werden. Auch an dieser Stelle wurde deutlich: Der verantwortungsvolle Umgang mit Arzneipflanzen muss immer mit Aspekten des Umwelt- und Naturschutzes einhergehen.

Kerstin Richter bietet mit dieser Arzneipflanzenwanderung eine lebendige und praxisnahe Einführung in die Welt der Phytopharmazie. Durch eine ausgewogene Mischung aus fachlich fundierten Informationen, sinnlichen Eindrücken (Tee, Düfte, Pflanzenkontakt) und einem reflektierten Blick auf ökologische Zusammenhänge gelingt ihr ein nachhaltiger Wissenstransfer. Die Teilnehmer:innen werden ermutigt, Arzneipflanzen bewusster wahrzunehmen – als kraftvolle Arzneiträger, aber auch als schützenswerte Bestandteile unserer natürlichen Umwelt. Besonders überzeugend ist die klare Abgrenzung zwischen alltäglicher Anwendung und den Grenzen der Selbstmedikation. So wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Verantwortung – gegenüber der eigenen Gesundheit und der Natur.

Dresden, 31.07.2025


Anita Ringling

Projekt Landschaftspflege

Grüne Liga Dresden/ Oberes Elbtal e.V.

GRÜNE Netzwerk
LIGA Ökologischer
Bewegungen

15.09.2025

Heilende Drogen - Arzneipflanzen im Kontext von Volksmedizin und Phytopharmazie

10.00 - 12.30 Uhr

BEWERTUNGSBOGEN

Nele Beer
• unterhaltsam

Lynn Hermann
• überzeugend

Richard Kahler
• informativ

Norina Sue Kühne
• lehrreich

Hannah Liebich
• viel Wissenswertes

Robin Naumann
• anregend

Max Leon Züchner
• beruhigend

Emily Abel
• interessant

Lucienne Bielke
• wissenswert

Max Büttner
• wissenswert

Fabian Lehmann
• neu

Lilly Reichmann

Miriam Vogel

Fabian Tiel
• umfangreich

Lara
Toll

Henriette
schön

Miriam
#Interessant schön

Pouli

Poula T.
sehr schön

Lielle
toll

Lucia
Sehr schön

Claire
Toll

Martha
Toll

Jonathon E.
supa

Alexander
Spannend

Johanna

Rosa
schön sehr gut

Alena
lehrreich

Gesa
spannend Toll

Frida R.
spannend

Frieda F.
perfekt

lehrreich
Philipp

Pauline
Super

Clara
Interessant gut

Hilon

Enno
cool

Schmuel
interessant

Jonathan Z.
sehr toll

Frau Möbius
lehrreich

Frau
Kerstin Richter
Rabenauer Str. 1
01159 Dresden

Vorstand des Ortsverbandes
Pirna – Oberes Elbtal
Lauterbachstraße 4
01796 Pirna

Telefon 03501 / 52 86 44
Telefax 03501 / 46 08 78

pirna@dielinke-saechsische-
schweiz-osterzgebirge.de

15. November 2025

Vortragsreihe zu den Themen Klimawandelfolgenbegrenzung, Klimawandel, Biodiversität und Nachhaltigkeit

Liebe Kerstin,

herzlichen Dank für die durch dich initiierte und durchgeführte Vortragsreihe zu den Themen Klimawandelfolgenbegrenzung, Klimawandel, Biodiversität und Nachhaltigkeit in den Räumen der Linken in Pirna.

Die drei am 09.09., am 07.10. und am 04.11.2025 besprochenen Themen fanden bei den Teilnehmer:innen aus unserem Kreisverband großes Interesse.

Im September legtest du während des Vortrages „Sachsen im Klimawandel und Extremwetterereignisse“ das Augenmerk auf die Folgen modifizierter Temperatur- und Niederschlagsregime für die Land- und Forstwirtschaft sowie die menschliche Gesundheit.

Deine Ausführungen im Oktober unter der Überschrift „Biodiversität und Klimawandel“ nahmen insbesondere auf die Veränderungen vor unserer Haustür, auf den Naturraum Sächsische Schweiz/Osterzgebirge Bezug. Neben den Spätfolgen von Dürre und Hitze ab 2018 an der Gemeinen Fichte und an der Europäischen Lärche breiten sich besonders an den Elbufern und im Kirnitzschtal zunehmend das Drüsige Springkraut, der Staudenknöterich und die Stachelgurke aus. Diese invasiven Arten zurückzudrängen, wäre aus Deiner Sicht folgerichtig, ist jedoch im Nationalparkprogramm „Sächsische Schweiz“ nicht ausgewiesen.

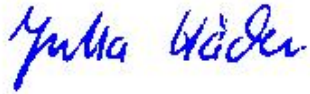
Besonders erfreulich waren neun Teilnehmer:innen zu Vortrag und Diskussion „Globale Nachhaltigkeit und eine ‚Gutes Leben für alle?!‘“ im November.

Die Teilnehmenden nahmen deine fundierten und durch prägnante Beispiele sehr anschaulichen Vorträge begeistert auf. Das rege Interesse wurde durch Nachfragen deutlich. Sehr wichtig war allen Teilnehmenden auch die Möglichkeit, sich zu dem Thema auszutauschen und eigene Gesichtspunkte beizusteuern, die eifrig genutzt wurde. Dies zeigte umso mehr, dass die Themen Klimawandelfolgenbegrenzung, Klimawandel, Biodiversität und Nachhaltigkeit weiter aktuell bleiben und wir dieses Vortragsangebot auch im nächsten Jahr wieder auflegen sollten. Gern greifen wir dann auf dein Angebot zurück.

Nochmals herzlichen Dank für dein persönliches Engagement und weiterhin viel Erfolg bei deinen Projekten insbesondere im Schul- und Jugendbereich.

Mit solidarischen Grüßen

DIE LINKE Ortsverband Pirna – Oberes Elbtal



Jutta Häcker
Vorsitzende

Empfehlungsschreiben – Sachsen im Klimawandel

Dresden, den 05.01.2026

Am Mittwoch den 10. Dezember 2025 hat Frau Richter die Klassen 10a und 10b im Rahmen des Seminars “Sachsen im Klimawandel” jeweils eine 90-minütige Unterrichtseinheit „Sachsen im Klimawandel und Extremwetterereignisse“ vermittelt.

Frau Richter leitete das Thema mit einer Übersicht über das Wettergeschehen in Sachsen ein, und vertraute den SchülerInnen die wichtigsten Fachbegriffe der atmosphärischen Zirkulation an. Dabei frischte sie bei den Klassen auf, wie die Klimazone-Eingliederung erfolgt. Anhand von aktuellen Diagrammen mit Wetterdaten seit den Jahren 1850 und ganz genauer seit 1961 konnte Frau Richter den beiden Klassen zeigen, wie die Hauptmesswerte Temperatur und Niederschlag sich stets änderten: Die SchülerInnen konnten herausarbeiten, dass die Jahrestemperatur trotz extreme Kälte-Ereignisse kontinuierlich zunimmt. Auch stellten die SchülerInnen fest, dass Starkregen-Ereignisse ein Grossteil der Jahresniederschlag darstellen, wobei Landregen für die Böden und den Bios eine viel profitablere Niederschlagsform ist.

Die Fachlehrerinnen für Geographie des Semper Gymnasiums hatten Frau Richter darum gebeten, den sächsischen Raum in Betracht zu ziehen, um die Verbindung mit dem Lernbereich “Natur- und Wirtschaftsraum Sachsen” zu ermöglichen. Dies gelang Frau Richter hervorragend, denn sie konnte mit zahlreichen Beispielen aus dem Lebensraum der SchülerInnen ihren Unterricht verdeutlichen. Überraschende Bilder – selbstgemachte Fotos – belegten auf anschauliche Weise die Argumente, die den Klimawandel in Sachsen darlegen.

Letztlich ist Frau Richter eine Spezialistin des Biotops Wald und versucht ihre Begeisterung über Bäume als Lebewesen und Lebensraum anderer Lebewesen zu

vermitteln. Dazu brachte Frau Richter Walderzeugnisse wie Blätter mit Parasiten oder Zapfen im Unterricht mit. Die Fähigkeit Bäume des Alltags zu beobachten wurden den SchülerInnen nähergebracht. Hiermit wurde auch der Geofaktor Zeit im Vordergrund gebracht: Frau Richter konnte 10klässlerInnen einen Perspektivwechsel anbieten und 15- und 16-jährige Jugendliche zeigen, dass Wetterereignisse über Jahre hinweg konsequenzreich bleiben, was für Kinder immer schwer vorstellbar ist.

Kurzum ist das Seminar „Sachsen im Klimawandel und Extremwetterereignisse“ ein Angebot, das sich gut im Lernbereich Sachsenraum einbinden lässt, um den Klassen eine andere Form des Unterrichts anzubieten.

i.A. Dr. Coralie Zermatten

Fachlehrerin für Geschichte und Geographie

Klassenlehrerin 10b

SEMPER Gymnasium

Semperstraße 2, 01069 Dresden

T 0351 | 3 19 81 10 M c.zermatten@semper-schulen.de



Semper Schulen gemeinnützige GmbH

Semperstraße 2, 01069

Dresden

T 0351 | 3 19 81 22 F 0351 | 3 19 81 13 M info@semper-schulen.de

www.semp-schulen.de

Geschäftsführer Rüdiger Lorch

HRB 29003, Sitz Dresden **USt-ID** DE312703097

Referenz für Frau Kerstin Richter, Projekt „Sachsen im Klimawandel“

Stellen Sie sich vor, ihre Klasse betritt ein interessant dekoriertes Zimmer, geschmückt mit Fotos und Exponaten, die auf das Thema der heutigen Unterrichtsstunde atmosphärisch einstimmen ... welche besondere Unterrichtsstunde erwartet Ihre Schülerinnen und Schüler nun?

Zu Beginn des Schuljahres 2025/26 lag der Ethik Fachschaft ein Angebot der LASUB vor, eine Referentin zu Fragen des Klimawandels in die Schule einladen zu können. Daraufhin haben wir Frau Richter kontaktiert und in den folgenden Monaten in den Klassen 11, 10, 7 und 8 als Expertin zu Gast gehabt.

Frau Richter gestaltete Unterricht zu den Themen: „Biodiversität und Klimawandel“, sowie „Klimawandel und Fluchtursachen“. Die Stunden waren jeweils klar durchdacht und strukturiert, aufwendig vorbereitet und nehmen die Zuhörer gefangen. Die angebotene Stunde besteht überwiegend aus einem sehr guten Vortrag mit Power Point Präsentation, wobei die Klasse durch regelmäßiges Fragen einbezogen wird, es gibt Arbeitsblätter und kurze Videoeinspieler zur besseren Verständlichkeit, sowie eine abschließende Diskussionsrunde.

Frau Richter besticht mit enormem Fachwissen, Sachkompetenz, Ehrlichkeit und Authentizität. Sie geht im Unterrichtsgespräch äußerst wertschätzend und interessiert mit den Schülerinnen und Schülern um. Dabei lässt sie sich auf die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen ein, drückt ihre eigenen Werte und Auffassungen klar aus, jedoch ohne sie anderen aufzuzwingen.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben die sehr ruhige und entspannte Vortragsweise der Frau Richter gut angenommen. Sie fühlten sich ernst genommen und mit ihren Meinungen akzeptiert. Alle waren von Frau Richters umfassendem Wissensschatz beeindruckt und stimmten überein, dass sie extrem viel mitnehmen konnten, sie sehr viel zu überaus wichtigen Themen unserer Zeit erfahren haben und Zusammenhänge viel besser verstehen konnten.

Für die Zuhörer war schnell spürbar: die Mitmenschen, die Natur und insgesamt die Mitwelt liegen Frau Richter sehr am Herzen. Sie möchte junge Menschen wirklich erreichen. So ermutigt sie die Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken und Überdenken von Lebensgewohnheiten. Obgleich die von Frau Richter behandelten Themen naturgemäß äußerst problembehaftet sind und die Fakten oft schockierend und bedrohlich wirken, gelingt es Frau Richter, optimistisch zu stimmen und Hoffnung zu geben. Damit leistet sie mit ihren Projekten einen großartigen Beitrag, um unsere Welt ein wenig besser zu machen.

Das Highlight einer jeden Unterrichtsstunde war das Stückchen fair getradete „Rapunzel“ Schokolade, die ein jeder am Stundenende genießen durfte.

Somit erwies sich Frau Richter und ihr Unterrichtsbeitrag als überaus wertvolle Erfahrung für uns alle. Deshalb möchten wir eine klare Empfehlung aussprechen, Frau Richter und ihre Projekte weiterhin in den Schulalltag einzubeziehen.

I. Schirmag

Ilka Schirmag

Fachlehrerin für Ethik, Englisch und Profil

Thomasschule, Gymnasium der Stadt Leipzig

Leipzig, 10.6. 2026

Hülßestraße 16, 01237 Dresden

Schulleiterin
Dr. Karin Reichelt

Tel. 0351 40761310

E-Mail:

gym_huelsse@dresdner-schulen.de

www.huelsse-gym.de

Dresden, den 30.06.2026

Arzneipflanzen-Projekt Klasse 7

Sehr geehrte Frau Richter,

vielen Dank für das Projekt zu Arzneipflanzen und ihren Wirkungen, das wir mit einer 7. Klasse des Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasiums im „Interkulturellen Garten Coswig“ erleben durften.

Das Projekt war sehr umfangreich und liebevoll vorbereitet. So konnten wir zunächst Tees aus verschiedenen Arzneipflanzen verkosten und die Pflanzen in der Rabatte besichtigen.

Anschließend gestalteten die Schülerinnen und Schüler kleine Hefte, in denen verschiedene Pflanzen mit Namen, verwendeten Bestandteilen und Wirkungen charakterisiert wurden. Zudem wurden Zeichnungen angefertigt, Blätter und Blüten aufgeklebt. So konnte jeder am Ende eine schöne informative Übersicht mit nachhause nehmen.

Auch wenn Starkregen kreative Lösungen verlangte und das Projekt etwas verkürzte, hat der Vormittag viel Spaß gemacht und für zahlreiche neue Informationen gesorgt.

Vielen Dank für Ihr großes Engagement, das diese besonderen Einblicke ermöglichte und trotz des hohen Materialaufwands sogar kostenfrei war.

Mit freundlichen Grüßen



Anna Kraft

Lehrerin am Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium